



Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien

Vom 19. September 2001 (Stand 1. August 2020)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau,

gestützt auf § 25 Abs. 1 des Gesetzes über die Grundzüge des Personalrechts (Personalgesetz, PersG) vom 16. Mai 2000 ¹⁾ und § 2 Abs. 1 lit. a und b sowie Anhang II Ziffer 2 Abs. 1 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 ²⁾,

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Diese Verordnung gilt für:

- a) Personen in Ausbildung;
- b) Praktikantinnen und Praktikanten;
- c) * Jugendliche bis zum vollendeten 18. Altersjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck;
- d) Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck.

² Soweit nichts anderes bestimmt ist, gelten die Vorschriften des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 ³⁾ sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen sinngemäss.

¹⁾ SAR [165.100](#)

²⁾ SAR [165.130](#)

³⁾ SAR [165.130](#)

* Änderungstabellen am Schluss des Erlasses

§ 2 * Lohnanpassungen

¹ Das Departement Finanzen und Ressourcen überprüft periodisch die in dieser Verordnung festgelegten Löhne und unterbreitet dem Regierungsrat nach Massgabe der Kriterien von § 10 des Dekrets über die Löhne des kantonalen Personals (Lohndekret) vom 30. November 1999 ⁴⁾ Antrag auf deren Anpassung.

2. Personen in Ausbildung

§ 3 Festlegung des Lohns

¹ Die Monatslöhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Ausbildung werden in den Anhängen 1–4 dieser Verordnung festgelegt. Es besteht Anspruch auf einen 13. Monatslohn.

§ 4 * Kostenbeteiligung *

¹ Die Anstellungsbehörde kann Berufslernenden Beiträge an Kosten von berufsspezifischen Ausbildungen wie Projektunterricht, Fremdsprachenaufenthalte und schulbegleitendes Erlangen von berufsrelevanten Diplomen leisten, soweit diese im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehen. Die Kostenbeteiligung darf über alle Lehrjahre gerechnet Fr. 2500.– bei 3 Lehrjahren und Fr. 3000.– bei 4 Lehrjahren nicht übersteigen.

² Der Kanton beteiligt sich ausserdem an den Kosten für Schul- und Lehrmaterial. Die Kostenbeteiligung beträgt im 1. Lehrjahr Fr. 600.– und in den weiteren Lehrjahren je Fr. 150.–.

³ Der Kanton beteiligt sich an den Kosten eines Notebooks, sofern er keines für den Einsatz in der Berufsschule zur Verfügung stellt. Die Kostenbeteiligung beträgt maximal Fr. 1'000.– für alle Lehrjahre zusammen und wird anteilmässig einmal pro Lehrjahr ausbezahlt. In begründeten Ausnahmefällen kann der ganze Maximalbetrag einmalig zu Beginn des ersten Lehrjahres ausbezahlt werden. *

§ 5 * ...

§ 6 * Berufspraktika

¹ Für Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger der Kantonalen Verwaltung Aargau, die nach dem Abschluss der Lehre keine Arbeitsstelle finden, können vom Kanton Berufspraktika angeboten werden.

⁴⁾ [SAR165.130](#)

² Bei Berufspraktika gemäss Art. 64a Abs. 1 lit. b und 64b Abs. 2 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG) vom 25. Juni 1982 ⁵⁾ und Art. 97a der Verordnung über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsverordnung, AVIV) vom 31. August 1983 ⁶⁾ beteiligt sich der Kanton mit 25 %, mindestens aber mit Fr. 500.– pro Monat, am Bruttotaggeld der Berufspraktikantin beziehungsweise des Berufspraktikanten.

³ Der Lohn von anderen Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten, welche durch Institutionen oder Organisationen vermittelt werden, die den Arbeitslosen bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt behilflich sind, wird von der Anstellungsbehörde mit Zustimmung von Human Resources Aargau (HR Aargau) festgelegt. *

§ 7 Urlaub

¹ Die Anstellungsbehörde kann bezahlte Freistellungen für die im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung stehenden Veranstaltungen gewähren.

² Für zusätzlich beanspruchte, durch Ausbildungsreglemente definierte Ausbildungszeit wie Fremdsprachenaufenthalte und Projektstage wird über alle Lehrjahre ein bezahlter Urlaub von maximal 20 Tagen gewährt. *

³ Zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung kann die Anstellungsbehörde den Berufslernenden einen bezahlten Urlaub bis maximal 5 Arbeitstage gewähren. *

3. Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck *

§ 8 Festlegung des Lohns

¹ Der Stundenlohn von Jugendlichen in einem befristeten Anstellungsverhältnis ist in Anhang 5 geregelt.

² Er setzt sich zusammen aus dem Basislohn inklusive 13. Monatslohn sowie der Entschädigung für Ferien und Feiertage.

4. Personen in einem Anstellungsverhältnis mit sozialem Zweck

§ 9 Sozialstellen

¹ Die Steuerungsgruppe Sozialstellenplan legt gemeinsam mit den Anstellungsbehörden die Löhne von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fest, welche im Rahmen des Sozialstellenplans beschäftigt werden.

² Massgebend für die Festlegung des Lohns ist der ABAKABA-Wert der Funktion, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten.

⁵⁾ SR [837.0](#)

⁶⁾ SR [837.02](#)

³ Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilmässig.

§ 10 Beschützende Arbeitsplätze

¹ Die Abteilung Sonderschulung, Heime und Werkstätten legt die Löhne von Mitarbeitenden fest, welche im Rahmen des Projekts «Beschützende Arbeitsplätze» beschäftigt werden. Massgebend für die Festlegung des Lohns ist der ABAKABA-Wert der Funktion, der Leistungsgrad sowie die Höhe der ausgerichteten Invalidenrenten. *

² Der Lohn wird als Monatslohn ausgerichtet und beinhaltet den 13. Monatslohn anteilmässig.

³ Beschützende Arbeitsverhältnisse dauern zwischen 6 Monaten und maximal 2 Jahren.

5. Schluss- und Übergangsbestimmungen

§ 11 Aufhebung geltenden Rechts

¹ Es werden aufgehoben:

- a) Verordnung über die Entschädigung des Lehr-, Lern- und Praktikumpersonals an den Kantonsspitalern vom 4. September 1972 ⁷⁾;
- b) Verordnung über die Entschädigung der Verwaltungs-, Laboranten- und Zeichnerlehrlinge der Staatsverwaltung vom 12. März 1979 ⁸⁾;
- c) Verordnung über die Grundbuchpraktikanten vom 18. März 1985 ⁹⁾;
- d) Verordnung über die Entschädigung der Forstpraktikanten vom 18. Juli 1968 ¹⁰⁾.

§ 12 * Übergangsbestimmungen

¹ Vor dem 1. September 2006 begründete Anstellungsverhältnisse werden den ab diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen angepasst.

² Bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Lohn bei Inkrafttreten dieser Verordnung höher ist als nach neuem Recht, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn.

³ Bei Absolventinnen und Absolventen der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales, die ihre Ausbildung zur technischen Operationsfachfrau beziehungsweise zum technischen Operationsfachmann vor dem Jahr 2009 begonnen haben, gilt weiterhin der bisher vereinbarte Lohn. *

⁷⁾ AGS Bd. 8 S. 309; Bd. 9 S. 111; Bd. 10 S. 37; Bd. 12 S. 197; 1995 S. 60; 2001 S. 197

⁸⁾ AGS Bd. 10 S. 45; Bd. 12 S. 195

⁹⁾ AGS Bd. 11 S. 470; Bd. 12 S. 189

¹⁰⁾ AGS Bd. 7 S. 96

§ 13 Publikation und Inkrafttreten

¹ Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. November 2001 in Kraft.

Aarau, 19. September 2001

Regierungsrat Aargau

Landammann

WERNLI

Staatsschreiber

PFIRTER

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	AGS Fundstelle
19.09.2001	01.11.2001	Erlass	Erstfassung	2001 S. 221
10.08.2005	01.09.2005	§ 2	totalrevidiert	2005 S. 357
16.08.2006	01.01.2007	§ 4	totalrevidiert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 5	aufgehoben	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 6	totalrevidiert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 2	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 7 Abs. 3	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 10 Abs. 1	geändert	2006 S. 169
16.08.2006	01.01.2007	§ 12	totalrevidiert	2006 S. 169
03.06.2009	01.09.2009	§ 12 Abs. 3	eingefügt	2009 S. 168
23.02.2011	01.08.2011	§ 1 Abs. 1, lit. c)	geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Titel 3.	geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang I	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang II	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang III	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang IV	Inhalt geändert	2011/3-16
23.02.2011	01.08.2011	Anhang V	Inhalt geändert	2011/3-16
27.06.2012	01.01.2013	Anhang III	Inhalt geändert	2012/5-09
18.06.2014	01.08.2015	Anhang I	Inhalt geändert	2014/5-02
18.06.2014	01.01.2015	Anhang III	Inhalt geändert	2014/5-02
18.06.2014	01.01.2015	Anhang IV	Inhalt geändert	2014/5-02
23.01.2019	01.05.2019	Anhang I	Inhalt geändert	2019/2-02
16.10.2019	01.01.2020	§ 6 Abs. 3	geändert	2019/7-09
20.05.2020	01.08.2020	§ 4	Titel geändert	2020/9-09
20.05.2020	01.08.2020	§ 4 Abs. 3	eingefügt	2020/9-09
20.05.2020	01.08.2020	Anhang IV	Inhalt geändert	2020/9-09

Änderungstabelle - Nach Paragraph

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	AGS Fundstelle
Erlass	19.09.2001	01.11.2001	Erstfassung	2001 S. 221
§ 1 Abs. 1, lit. c)	23.02.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-16
§ 2	10.08.2005	01.09.2005	totalrevidiert	2005 S. 357
§ 4	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 4	20.05.2020	01.08.2020	Titel geändert	2020/9-09
§ 4 Abs. 3	20.05.2020	01.08.2020	eingefügt	2020/9-09
§ 5	16.08.2006	01.01.2007	aufgehoben	2006 S. 169
§ 6	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 6 Abs. 3	16.10.2019	01.01.2020	geändert	2019/7-09
§ 7 Abs. 2	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
§ 7 Abs. 3	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
Titel 3.	23.02.2011	01.08.2011	geändert	2011/3-16
§ 10 Abs. 1	16.08.2006	01.01.2007	geändert	2006 S. 169
§ 12	16.08.2006	01.01.2007	totalrevidiert	2006 S. 169
§ 12 Abs. 3	03.06.2009	01.09.2009	eingefügt	2009 S. 168
Anhang I	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang I	18.06.2014	01.08.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang I	23.01.2019	01.05.2019	Inhalt geändert	2019/2-02
Anhang II	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang III	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang III	27.06.2012	01.01.2013	Inhalt geändert	2012/5-09
Anhang III	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang IV	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16
Anhang IV	18.06.2014	01.01.2015	Inhalt geändert	2014/5-02
Anhang IV	20.05.2020	01.08.2020	Inhalt geändert	2020/9-09
Anhang V	23.02.2011	01.08.2011	Inhalt geändert	2011/3-16

Anhang I¹ (Stand 1. Mai 2019)**Ziff. 1**

Lohnansätze für Berufslernende

Lehrberufe	Monatslohn			
	Fr.			
	1. LJ	2. LJ	3. LJ	4. LJ
Agrarpraktiker/in EBA	1'230.–	1'400.–		
Automobil-Assistent/in EBA	600.–	750.–		
Automobil-Fachmann/frau EFZ	600.–	750.–	1'000.–	
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	650.–	750.–	1'000.–	1'350.–
Bekleidungsgestalter/in EFZ	440.–	550.–	880.–	
Büroassistent/in EBA	700.–	900.–		
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst	700.–	900.–	1'200.–	
Fachmann/frau Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst	700.–	900.–	1'200.–	
Fachmann/frau Hauswirtschaft EFZ	1'000.–	1'200.–	1'400.–	
Fachmann/frau Information und Dokumentation EFZ	700.–	900.–	1'200.–	
Forstwart/in EFZ	900.–	1'150.–	1'500.–	
Gärtner/in EFZ	600.–	800.–	1'100.–	
Gebäudereiniger/in EFZ	700.–	900.–	1'200.–	
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	700.–	900.–		
ICT-Fachmann/frau EFZ	650.–	850.–	1'150.–	
Informatiker/in EFZ	650.–	850.–	1'150.–	1'350.–
Kaufmann/frau EFZ (B/E/M)*	750.–	950.–	1'350.–	
Koch/Köchin EFZ	1'020.–	1'300.–	1'500.–	
Laborant/in EFZ Biologie	700.–	900.–	1'200.–	

¹ Anhang I zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR [165.175](#))

Lehrberufe	Monatslohn			
	Fr.			
Laborant/in EFZ Chemie	700.–	900.–	1'200.–	
Landwirt/in EFZ	1'200.–	1'400.–	1'450.–	
Maler/in EFZ	575.–	800.–	1'400.–	
Mediamatiker/in EFZ	625.–	825.–	1'100.–	1'300.–
Praktikant/in IBZ			1'400.–	1'700.–
Schreiner/in EFZ	560.–	850.–	1'050.–	1'350.–
Zeichner/in EFZ Ingenieurbau	600.–	750.–	1'000.–	1'250.–

*Berufslernende, die nach einer zweijährigen Handelsschule das obligatorische Praxisjahr absolvieren, werden wie Berufslernende im 3. Lehrjahr entlohnt.

Ziff. 2

Die Monatslöhne für Berufslernende in einer Zweitausbildung können maximal um 50 % erhöht werden, sofern die Erstausbildung in einem inhaltlichen Zusammenhang mit der Zweitausbildung steht.

Ziff. 3

Die Monatslöhne für Berufslernende mit einer Zusatzvereinbarung berechnen sich nach dem Durchschnittslohn des ordentlichen Lehrberufes.

Ziff. 4

Die Lohnansätze für Jugendliche, welche ein kombiniertes Brückenangebot bei der Kantonalen Schule für Berufsbildung absolvieren, betragen die Hälfte des betreffenden branchenüblichen Lohnes von Berufslernenden im 1. Lehrjahr (Basis Anhang I, Ziff. 1 der Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien).

Anhang II**Ziff. 1**

Lohnansätze für Absolventinnen und Absolventen der Schulen für Gesundheitsberufe, soziale und sozialpädagogische Arbeit

Ausbildung	Monatslohn			
	Fr.			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr
Sozialpädagogin/Sozialpädagoge berufsbegleitend	3'200.–	3'300.–	3'400.–	3'500.–
Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter berufsbegleitend	3'200.–	3'300.–	3'400.–	3'500.–
Dipl. Pflegefachmann/Fachfrau HF	775.–	930.–	1'240.–	
Dipl. Fachmann/fachfrau Operationstechnik HF	775.–	930.–	1'240.–	
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	600.–	700.–		

Ziff. 2

Die Monatslöhne für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter berufsbegleitend ab vollendetem 25. Altersjahr können maximal um 50 % erhöht werden.

Anhang III ¹ (Stand 1. Januar 2015) ²

Lohnansätze für Praktikantinnen und Praktikanten (mit Ausnahme der Berufspraktikantinnen und Berufspraktikanten gemäss § 6 Abs. 1)

Ziff. 1**Praktikum vor Aufnahme der Ausbildung**

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Nutzen eher gering. Hilfskraft ohne grosse Verantwortung. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen).	700.– bis 1'200.–
Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen).	1'200.– bis 1'800.–

Ziff. 1a**Verwaltungs-Praktikum für Maturandinnen und Maturanden**

Jahrespraktikum (100 %)	Fr. 1'800.- pro Monat
-------------------------	-----------------------

Ziff. 2**Praktikum während des Studiums an einer höheren Fachschule respektive während des Bachelor-Studiums an einer Hochschule**

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Nutzen eher gering. Kurz nach Beginn des Studiums. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen).	1'700.– bis 2'200.–
Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Studierende kurz vor Abschluss des Bachelor-Diploms.	2'200.– bis 2'500.–

¹ Anhang III zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR [165.175](#))

² AGS 2014/5-2

Ziff. 3

Praktikum nach Abschluss einer höheren Fachschule respektive nach Abschluss des Bachelor-Studiums oder während des Master-Studiums an einer Hochschule

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Nutzen eher gering. Kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen).	2'200.– bis 2'900.–
Erheblicher Nutzen. Übernahme von Verantwortung. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Eventuell mit Erfahrung und Vorkenntnissen.	2'800.– bis 3'100.–

Ziff. 3a

Bei Praktikantinnen und Praktikanten, die während oder nach einer Zweitausbildung ein Praktikum gemäss Ziffer 3 (nach Abschluss einer höheren Fachschule respektive nach Abschluss des Bachelor-Studiums oder während des Master-Studiums an einer Hochschule) absolvieren und bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie über mehrjährige Berufserfahrung verfügen, kann der Lohnrahmen gemäss Anhang III Ziffer 4 festgelegt werden.

Ziff. 4

Praktikum nach Abschluss des Master-Studiums an einer Hochschule

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Nutzen eher gering. In der Regel kurze Einsatzdauer (bis 12 Wochen). Aufgabenbereich weniger anspruchsvoll.	3'100.– bis 3'500.–
Erheblicher Nutzen. Längere Einsatzdauer (ab 12 Wochen). Anspruchsvoller Aufgabenbereich.	3'500.– bis 4'500.–

Ziff. 5**Rechtspraktika**

¹ Nach Abschluss des Bachelor-Studiums oder während des Master-Studiums

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Erheblicher Nutzen. In der Regel 6 Monate oder länger. Anspruchsvoller Aufgabenbereich.	2'800.– bis 3'100.–

² Nach Abschluss des Master-Studiums

Nutzen Arbeitgeber	Lohnrahmen (Monatslohn in Fr.)
Erheblicher Nutzen. In der Regel 6 Monate oder länger. Anspruchsvoller Aufgabenbereich.	3'500.– bis 4'500.–

Ziff. 6

Bei der Festlegung des Nutzens und der individuellen Lohnfindung sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Praktikums,
- Anspruchsniveau des Praktikums (fachliche und persönliche Anforderungen),
- Ausbildungsniveau der Schule (Höhere Fachschulen und Hochschulen),
- Verhältnis Ausbildungscharakter zu produktiver Arbeit,
- Allgemein üblicher Praktikumslohn im entsprechenden Fachgebiet (im Vergleich zu Unternehmen und Verwaltungen aus dem Kanton Aargau und Nachbarkantonen),
- Ausbildungsstand (z. B. Vorbildung, Anzahl absolvierter Studiensemester),
- Berufserfahrung und nutzbare andere Erfahrungen,
- Kenntnisse des Betriebs.

WMS-Praktikum

5-Wochen Praktikum	Fr. 750.– (pauschal für fünf Wochen)
Jahrespraktikum	Fr. 1'500.– pro Monat

Anhang IV¹ (Stand 1. August 2020)

Ausbildung	Monatslohn 1. Ausbildungsjahr Fr.	Monatslohn 2. Ausbildungsjahr Fr.
Polizist/in	4'400.– bis 4'850.–	4'900.– bis 5'350.–

¹ Anhang IV zur Verordnung über die Löhne besonderer Personalkategorien vom 19. September 2001 (SAR [165.175](#))

Anhang V

Lohnansätze für Jugendliche in einem befristeten Anstellungsverhältnis ohne Ausbildungszweck

	Stundenlohn Fr.
Im Kalenderjahr in dem das 16. bzw. 17. Altersjahr vollendet wird	13.– bis 14.50
Im Kalenderjahr in dem das 18. Altersjahr vollendet wird (AHV-pflichtig)	15.– bis 16.50

